

Sieversdorf

Jiddische Lieder im Barocksaal

Sieversdorf (co) Harfenzauber lautet der Titel des Konzertes, zu dem der Freundeskreis der Kunst und Denkmalpflege auf Gut Sieversdorf an diesem Sonnabend, dem 18. Oktober, in den Barocksaal des Gutshauses einlädt. Ab 16 Uhr werden hebräische und jiddische Lieder sowie vertonte liturgische Texte und Psalmen vorgetragen. Sara Sylvia Avelia übernimmt bei der Veranstaltung den Gesang und spielt Harfe, während Evelyn Regina Fischer die Übersetzungen vorlesen wird. Der Eintritt zum Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten.

Kurz und knapp

Laubplatz an vier Tagen geöffnet

Bad Saarow Der Laubplatz in der Wilmersdorfer Straße in Bad Saarow ist in den folgenden Wochen wieder an vier Tagen geöffnet, und zwar an den Sonnabenden 25. Oktober, sowie 8., 15. und 22. November jeweils in der Zeit von 8 bis 12.30 Uhr. Dort kann Laub abgegeben werden, das von öffentlichen Bäumen in der Kurgemeinde anfällt.

Verkostung von Whisky

Bad Saarow Wer sich näher mit Whiskys beschäftigen möchte, der ist am kommenden Freitag, dem 17. Oktober, in der Da capo Bar im Theater am See richtig. Barmeister Torsten Bechmann stellt sechs Whiskys vor, die auch in der passenden Atmosphäre gekostet werden können. Dazu werden kalte und warme Snacks serviert. Beginn ist um 19 Uhr. Die Verkostung samt Speisen kostet 39,90 Euro. Anmeldung unter Tel.: 033631 868-323.

Wahlen in der Gemeindevertretung

Wendisch Rietz Die Gemeindevertreter treffen sich heute um 19 Uhr im Haus der Vereine in Wendisch Rietz Siedlung zu ihrer konstituierenden Sitzung. Dabei stehen zunächst zahlreiche Wahlen auf der Tagesordnung. Darüber hinaus müssen die Gemeindevertreter auch über die geplante Änderung für den Bebauungsplan des Wohn- und Erholungsparks Scharmützelsee entscheiden.

Damit es Hunden nicht hundeelend geht

Alt Golmer Volker Fritzeleiter leitet Tierschutzprojekt in Kroatien

Von STEFAN LÖTSCH

Alt Golm (MOZ) Es ist ein kleiner Verein, der sich eine große Aufgabe vorgenommen hat: Das „Tierschutzprojekt Kroatien“, das seinen Sitz in Alt Golm hat, will die Situation von Hunden in Kroatien verbessern, die teilweise unter erbärmlichen Verhältnissen leben.

Bismarck zum Beispiel: Der Schäferhund würde heute wahrscheinlich gar nicht mehr leben, bzw. wenn doch, dann unter erbärmlichen Verhältnissen. Inzwischen gehört das Tier zur Familie von Volker und Ingrid Fritzeleiter aus Alt Golm – mit vier weiteren Hunden und einer Katze. Volker Fritzeleiter hat die Tiere während seiner Arbeit für die OSZE und die EU im ehemaligen Jugoslawien in sein Herz geschlossen – weil er die

teilweise elenden Bedingungen von Straßenhunden- und -katzen erlebt hat. „Das ist auch ein Ergebnis der Auflösung von Ex-Jugoslawien“, sagt Fritzeleiter. „Die Leute sind geflohen, haben ihre Hunde zurückgelassen.“ Die Tiere verwilderten.

Schon während seiner beruflichen Zeit im Kosovo und Kroatien hat sich der Offizier nach Feierabend immer wieder um den Tierschutz gekümmert. Hunde und Katzen würden teilweise wie Wegwerfartikel behandelt, sagt Ehefrau Ingrid Fritzeleiter. Und gerade in vermeintlichen Tierheimen in Kroatien, vor allem auf dem Land, sieht es teilweise nicht besser aus: „Ich habe Sachen gesehen, die sind richtig schlimm“, sagt der Alt Golmer.

Die Fritzeleiters haben zwar selbst fünf Hunde in ihr Haus in Alt Golm aufgenommen. Aber selbst bei einer großen Anzahl von Tiervermittlungen nach

Deutschland würde das Problem nicht gelöst. Volker Fritzeleiter hat deshalb ein Tierschutzprojekt gegründet und eine bekannte Mitstreiterin gewonnen. Die Sängerin und gebürtige Kroatin Dunja Rajter hat die Schirmherrschaft übernommen.

Die Ursprungs-Idee war, ein Tierheim in Kroatien zu bauen für 1000 Tiere. Auch wenn das Projekt weiter verfolgt wird, versteht der Verein seine Aufgabe noch umfassender. „Wir wollen die Administration beeinflussen, sich zu kümmern“, sagt Volker Fritzeleiter. Auch soll der Tierschutzgedanke weiter verfestigt werden, Tierschutzvereine sollen ein Netzwerk bilden, auch einen Dachverband organisieren, gleichsam ein Sprachrohr. „Es gibt ein gutes Tierschutzgesetz, aber keine Tierschutzstruktur“, sagt der Vereinsvorsitzende. Ingrid Fritzeleiter betont: „Es geht nicht darum, die Hunde nach Deutschland zu holen.“

Der Verein kann schon Erfolge vorweisen, doch manchmal überkommen Volker Fritzeleiter auch andere Gefühle: „Das ist ein Fass ohne Boden.“ Er macht aber unermüdlich weiter: Noch in dieser Woche wird er wieder für mehrere Tage, vollgepackt, mit einem Auto nach Kroatien fahren, Verhandlungen führen, nach Projekten schauen, beraten und helfen. Damit es auch anderen Hunden so gut geht wie Bismarck – der übrigens seinen Namen von einem englischen Offizier hat.



Für den Tierschutz unterwegs: Volker Fritzeleiter im Gespräch mit kroatischen Tierschützern, Jure, der Tierpfleger in Benkovac ist, und Ana Paradis. Foto: privat

Weiter Informationen und Spendenkonto unter www.tierschutzprojekt-kroatien.com.

Plantschen im Scharmützelsee



Herbst-Erfrischung: Nur noch hartgesottene Menschen nehmen ein Bad im Scharmützelsee. Enten und Schwäne machen die kühlen Wassertemperaturen nichts aus. Sie vergnügen sich unter der herbstlichen Sonne. Foto: MOZ/Bettina Winkler

Ortsbeirat konstituiert sich

Gremium in Alt Golm besteht aus drei Mitgliedern

Alt Golm (MOZ) In der Gemeinde Rietz-Neuendorf konstituieren sich in den nächsten Tagen die Ortsbeiräte und wählen ihre Ortsvorsteher, so auch im Ortsteil Alt Golm. Dort wol-

len sich die gewählten Vertreter am Dienstag, dem 28. Oktober, um 19 Uhr, in Dorfgemeinschaftshaus treffen. Bei der Kommunalwahl wurden in den Ortsbeirat die drei Kandidaten der Wählergruppe Alt Golm gewählt. Der bisherige Ortsbürgermeister Wolfgang Heiner erhielt 205 Stimmen, Claudia Schmidt 164 und Annemarie Hentschel 143 Stimmen.

Eine Gemeinde mit einer Anstalt

Luftbildrätsel: Mehr als 80 Leser wussten wieder die Lösung: Reichenwalde

Fürstenwalde (16) Mehr als 80 Leser wussten es wieder: Der Ort, den wir diesmal beim Luftbildrätsel gesucht haben, heißt Reichenwalde. Wobei, man muss sich schon etwas orientieren, um markante Punkte zu entdecken. Zum einen sind es natürlich die Hoffnungstaler Anstalten, deren Gebäude gleich am Ortseingang stehen. Mehr als 80 Behinderte leben dort in verschiedenen Gebäuden. Die Einrichtung besteht seit 1925. Damals ging es vor allem darum, Obdachlosen eine Perspektive zu geben. Das Gebäude, in dem die Hoffnungs-



taler Anstalten in Reichenwalde ihren Anfang nahmen, das ehemalige Gutshaus, steht auch noch und wird momentan sa-

nert. Wer besonders gute Augen hat, kann es auf dem Luftbild auch erkennen. Es steht an der Straße, die vom Bildvordergrund in den Ort führt und hat seit einigen Jahren auch wieder sein markantes Erkennungszeichen, einen Turm.

Wer einige Meter weitergeht, in Richtung Ortsmitte, wird bald erkennen, dass Reichenwalde natürlich schon wesentlich älter ist, und auf eine lange Geschichte verweisen kann. Die Feldsteinkirche mit ihrem quadratischen Wehrturm stammt aus dem 13. Jahrhundert. Direkt

vor der Kirche steht das schlichte Grabkreuz des letzten Löschebrand mit der Inschrift: Grab des Carl Wilhelm Erdmann von Löschebrand, Königl. Rittmeister, Erb- und Gerichtsherr zu Saarow und Silberberg, Ritter pp; geb. 30. Oktober 1782; gest. 16. Juni 1860. Reichenwalde selbst wurde 1372 laut Internetseite des Amtes Scharmützelsee von deutschen Siedlern gegründet.

Morgen veröffentlichen wir ein neues Luftbild. Und wir verraten, wer den MOZ-Straßenatlas und den MOZ-Kugelschreiber gewonnen hat.



Zwischen Wäldern und Feldern: Das Luftbild zeigt diesmal den Ort Reichenwalde. Foto: Klaus-Dieter Arnhardt

Kreuzworträtsel oder Sudoku lösen

und einfach anrufen oder faxen: 0900 / 3333 923 05*

oder schicken Sie eine SMS mit dem Text:

„MOZ.Lösung.Anschrift“ an: 91000**

seichte Wasserstelle	US-Bundesstaat	Wagenteil	seidiger Baumwollstoff	israelischer König	nicht mager	eine Haarfarbe	Kürbisgewächs
Benzinart				Kontur			
seelischer Schock				Wüste in Nordafrika		Umlaut	
Schiff		Vorname der Nielsen		Pflanzenhalm		Schutzschicht auf Kupfer	4
Wirtschaftswald		Bewohner eines Erdteils		höflicher Mann		Schriftstellerverband (Abk.)	2
Erbträger	unwohl	zeitkrit. Kleinkunstbühne	Übereinstimmung	asiatische Kampfsportart			1
chinesischer Politiker		Mutter von Abel (A.T.)		Ackergerät		verzehrende Güte	
Primzahl	französischer unbest. Artikel	modisch		schmaler Durchlass			
Rohkostspeise				Initialen der Nannini		chem. Zeichen für Astat	
englischer Gasthof		Sage um einen Heiligen					5
am vorigen Tag				Vorname von US-Filmstar Gibson			

Rätseln Sie mit und gewinnen Sie

25 EURO!

Kreuzworträtsel:

1 2 3 4 5

Sudoku 1:

Sudoku 2:

Teilnahmeschluss: heute 24 Uhr

Sudoku 1

		8			7	9	3
	a	9	5	1			
6	4					5	
4		3			6	8	
			2				
	9	1	b	6			4
	2					6	8
3	8	5			c	4	

Sudoku:

Das Diagramm ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. Jede Zahl darf in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3 Feld nur einmal vorkommen.

Sudoku 2

9				6	1		
	2					7	c
			5	4		8	
	4		2			9	
5		a		1			7
	7			3		6	
	6		1	3			
	8			b		6	
		2	8				9

Gewinner & Lösungen vom 13. Oktober:

Herr Horst Bulian aus Marienwerder

Rätsel: Eiweiss / Sudoku 1: 4,5,4 / Sudoku 2: 3,5,7

9	8	1	5	7	3	6	2	4	7	6	2	3	5	9	4	8	1
5	2	3	4	9	6	7	8	1	4	9	3	1	2	8	5	7	6
7	6	4	1	8	2	3	9	5	5	1	8	7	4	6	3	9	2
2	1	7	3	4	9	5	6	8	6	7	4	9	1	2	8	3	5
8	3	6	7	1	5	2	4	9	2	3	5	6	8	4	7	1	9
4	9	5	2	6	8	1	7	3	9	8	1	5	7	3	2	6	4
3	4	9	6	5	7	8	1	2	1	5	9	2	3	7	6	4	8
1	7	2	8	3	4	9	5	6	3	4	6	8	9	5	1	2	7
6	5	8	9	2	1	4	3	7	8	2	7	4	6	1	9	5	3

Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

* TVI, € 0,65/Min a. d. dt. Festnetz; ggf. abweichende Preise a. d. Mobilfunknetz
 ** TVI, € 0,59/SMS (VD2-Kunden: € 0,12 VD2-Leistung + € 0,47 Zusatzentgelt des Anbieters, TMD-Kunden: inkl. € 0,12 T-Mobile Transportleistung)